

# Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 14 / 2017

Lünne, den 14.08.2018

14-1:

## Einladung

zum

# Mais Feldtag

## am Montag, den 20. August

auf dem **Lünner Esch** (Varenroder Straße)

(B70, hinter Lünne Richtung Spelle links in die Jägerstraße einbiegen, gegenüber Reifenhandel (Huil) nach 300m links in die Varenroder Straße - dann nach 200 m Versuchsfeld auf der linken Seite.)

**Beginn der ersten Führung um 18:30 Uhr,  
danach um 19:00 Uhr und die Letzte um 19:30 Uhr  
(Dauer jeweils ca. 60 Minuten)**

**Wir werden Ihnen aus der Vielfalt der angelegten Versuche folgende Dinge vorstellen:**

- **Maissorten** (Vorstellung der ersten Reihe, also 19 von 38 Sorten insgesamt)
- **Saat-Termin-Versuch** (3 Sorten jeweils am 23.4 und am 14.5 gelegt)
- **Bestandesdichten-Versuch** (6, 9, 12 P/m<sup>2</sup> mit jeweils 2 Sorten)
- **Pflanzenschutz-Versuch** (6 Varianten)
- **Saat-Technik-Versuch** (Teilflächenspezifisch, Twin Row, Dämme u.a.)

Zur Info: Die Versuchsfläche hatte Anfang Juni zwei Starkniederschlagsereignisse, welche der Boden zu konservieren wusste, so dass sich der Mais hier noch vergleichsweise gut darstellt.

**Ab 20 Uhr** wird an unserer **Düngerhalle** unser **Raiffeisen Grill** in gewohnter Weise für unser leibliches Wohl sorgen, wo wir dann auch den Abend mit Ihnen zusammen gemütlich ausklingen lassen wollen. Sie sind auch dazu hiermit alle ganz herzlich eingeladen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

---

14-2: **Erntetermin: Beginn der Beerntung von vertrockneten Mais**

Wann soll man Silomais in 2018 ernten? Bei einer vorzeitigen Beerntung von Mais ohne

oder mit nur sehr kleinem Kolben muss man oft Geduld bewahren und einen größtenteils

bis nach oben verbräunten Bestand tolerieren, ansonsten läuft man Gefahr, dass Sickerwasser rausläuft, was wieder neue Probleme schafft. Solche sehr vertrockneten Flächen sind von uns am 10./11. August beerntet worden mit TS-Gehalten von etwa 27-30% in Steide, 27-34% in Ahlde und 30-34% in Spelle. Die genauen Erträge sind noch nicht ermittelt. Die nächste Ernte ist ab KW 34 geplant. Sobald der Mais einen nur etwas größeren Kolben hat, was natürlich auch innerhalb eines Stückes stark variieren kann, spielt die Reife des Kolbens wieder eine zunehmende Rolle. Die allerersten früh gesäten sehr frühen Sorten, mit Kolben, erreichen jetzt auch bald die Silierreife. Ansonsten wird dann zunehmend auch wieder die altbewährten Schätzmethode, wie die Fingernagelprobe angewendet. In einigen Fällen muss man bei stark variierenden Teilflächen entscheiden, ob ein „fauler Kompromiss“ im Häckseltermin möglich ist, oder ob die Beerntung doch besser auf zwei Termine mit Teilflächen verteilt werden kann.

Einsatz von Silierhilfsmittel: Für Mais mit Trockenschäden gilt darüber hinaus, dass man das wenige Häckselgut, das man dann einfährt, auch noch zusätzlich mit einem Silierhilfsmittel absichern sollte, auch wenn man die zusätzlichen Kosten im ersten Moment verständlicherweise scheut. Dennoch ist die Gefahr zu groß, dass die ganze Silierung misslingt, und man am Ende gar nichts hat. Wir empfehlen das gute aber kostengünstige **PlantaSil**. Weitere Infos gibt es auf Anfrage.

Die allgemeinen Dinge für eine sichere Silierung sind darüberhinaus noch mehr zu

### 14-3: **Zwischenfrüchte: 15-20 kg Lünner-Greening bis zum 15.9 säen**

In anderen Jahren wäre die Getreidernte jetzt erst abgeschlossen. Eine Zwischenfruchtsaat ist vom Termin also noch nicht zu spät. Wer den überschaubaren Niederschlagsmengen noch nicht traut, kann also getrost noch weitere Regenschauer abwarten. Unsere kostengünstige **Lünner-Greening**-Mischung (Senf/Ölrettich) kann also noch etwa bis zum 15.9 ausgesät werden. Greeningflächen dürfen aber sogar noch bis zum 30.9. gesät werden, was wir aber nicht empfehlen.

beachten, als in anderen Jahren, also walzen, walzen, walzen, wobei die Zeit auf dem Haufen dann dafür auch da sein sollte.

Ansonsten wird viel darüber diskutiert, was der Mais wert ist. Allgemein gilt: Wer vertrockneten Mais verkauft, muss bedenken, das mit zunehmend kleineren Kolben nicht nur der Ertrag je Hektar, sondern gleichzeitig auch noch die Qualität schnell abfällt, so dass beides zusammen den Wert einer Fläche je Hektar noch schneller purzeln lässt. Es ist schwierig, diese Unterschiede dann gerecht darzustellen, vor allem, wenn man sich im Vergleich vorstellt, dass jemand eine Fläche mit kleinwüchsigen Mais hat, der aber noch einen ansprechenden Kolben besitzt und ein anderer einen langen optisch von weitem ansprechenden Mais hat, der aber den Kolben ganz vergessen hat. Wir werden bei den uns gelieferten Silomais jeweils eine Probe pro Wagen ziehen, und zusätzlich zum Gewicht und dem TS-Gehalt jetzt auch noch eine Analyse auf MJ NEL untersuchen lassen, so dass es hier einen zusätzlichen Korrekturfaktor geben wird, der diese Qualität berücksichtigt. So sind Schwankungen zwischen 200 und 1500 € je ha (ab Stamm incl. MwSt) je nach Ertrag und Qualität durchaus denkbar.

Ansonsten nimmt der noch etwas grüne Mais auch noch jeden Niederschlag mit und kann hier noch etwas weiter einlagern, solange der Kolben noch nicht reif ist.

Wer noch an eine CCM-Ernte denkt, der wird, soweit er frühe Sorten hat, wahrscheinlich noch in der ersten Septemberhälfte damit anfangen können.

Wer es etwas bunter möchte, für den haben wir aus unserer Blühstreifenaktion im Frühjahr noch Restmengen verschiedener Landesjägerschaftsmischungen (z.B. LJ Sand / LJ Multi) zu unseren damaligen günstigen Aktionspreisen im Angebot. Einfach mal nachfragen. Hier empfehlen wir dann aber, die Aussaat bis in den ersten Septembertagen abzuschließen. Die Aussaatstärke liegt hier dann bei ca. 10-15 kg/ha.